



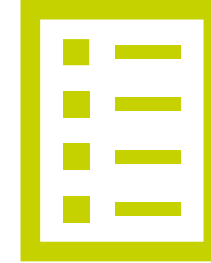
Bürgerinformation Kommunale Wärmeplanung am 15.07.2026

Konvoi Lauffen am Neckar, Nordheim, Talheim, Flein, Neckarwestheim

Vivek Mehta, Projektleiter

Florian Glogger, Projektmitarbeit

Das erwartet Sie:



- Kommunale Wärmeplanung im Überblick
- Ergebnisse der Wärmeplanung aus der Bestands- und Potenzialanalyse
- Wärmeversorgungsgebiete
- Szenario 2040
- Maßnahmen
- Auswirkungen der Wärmeplanung auf die Bürgerinnen und Bürger



Beitreten über
slido.com
#KWPLauffen

Aus welcher Kommune kommen Sie?

1. Lauffen



2. Talheim



3. Flein



4. Nordheim



5. Neckarwestheim





Beitreten über
slido.com
#KWPLauffen

Wann steht bei Ihnen ein Austausch der Heizung an?

1. später als 10 Jahre



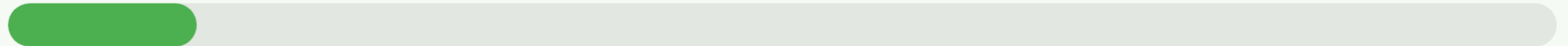
2. 4 - 10 Jahre



3. 1 - 3 Jahre



4. aktuell



Kommunale Wärmeplanung (KWP)

Projektübersicht



- › Was ist KWP?:
 1. Pflichtaufgabe bis 30.06.2028
 2. strategischer Fahrplan
 3. **rechtlich unverbindliche Grundlage** für zukünftige Energieinfrastruktur
 4. kontinuierlicher Prozess (Fortschreibung alle 5 J.)
 - › Ziel: klimaneutrale Wärmeversorgung 2040 (KlimaG in BW)
 - › Projektlaufzeit: Jan 2025 – Mrz 2026 (**Bürgerinfo am 15.07.26**)
 - › Konvoi: Lauffen a.N., Nordheim, Neckarwestheim, Flein, Talheim
 - › Beteiligung: Energiedienstleister, Fachleute, Politik, Öffentlichkeit
 - › Ergebnisse: Fachgutachten, Karten in hoher Auflösung, GIS-Daten, **Wärmewendestrategie**
- erfüllt die gesetzlichen Vorgaben nach dem **Wärmeplanungsgesetz** (in Kraft seit 01.01.24)

Projektzeitplan

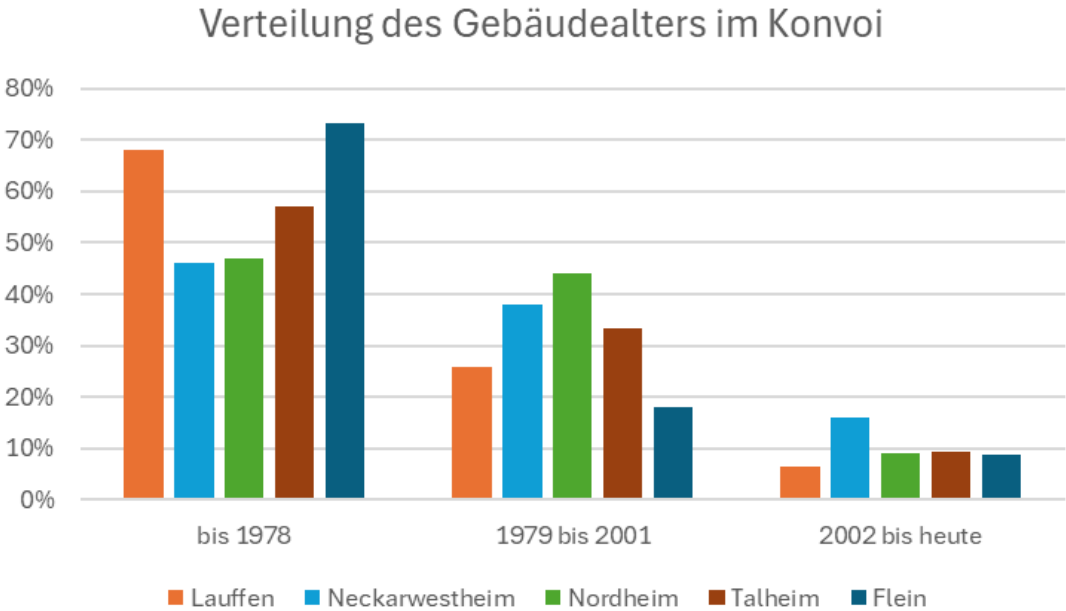
		Heute																				
		Feb 25	Mar 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25	Jul 25	Aug 25	Sep 25	Okt 25	Nov 25	Dez 25	Jan 26	Feb 26	Mar 26	Apr 26	Mai 26	Jun 26	Jul 26	Aug 26		
Projektmonat		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
Inhaltliche Bearbeitung	Datenerhebung																					
	Bestands- und Potenzialanalyse																					
	Wärmeversorgungsgebiete																					
	Szenarien & Maßnahmen																					
	Entwurf Fachgutachten																					
Beteiligung	Fachworkshops								25.		11.											
	Ergebnispräsentation im politischen Gremium																					
	Bürgerinformation																		15.			
	Offenlage																					

Bestandsanalyse

Gebäude- und Heizungsalter

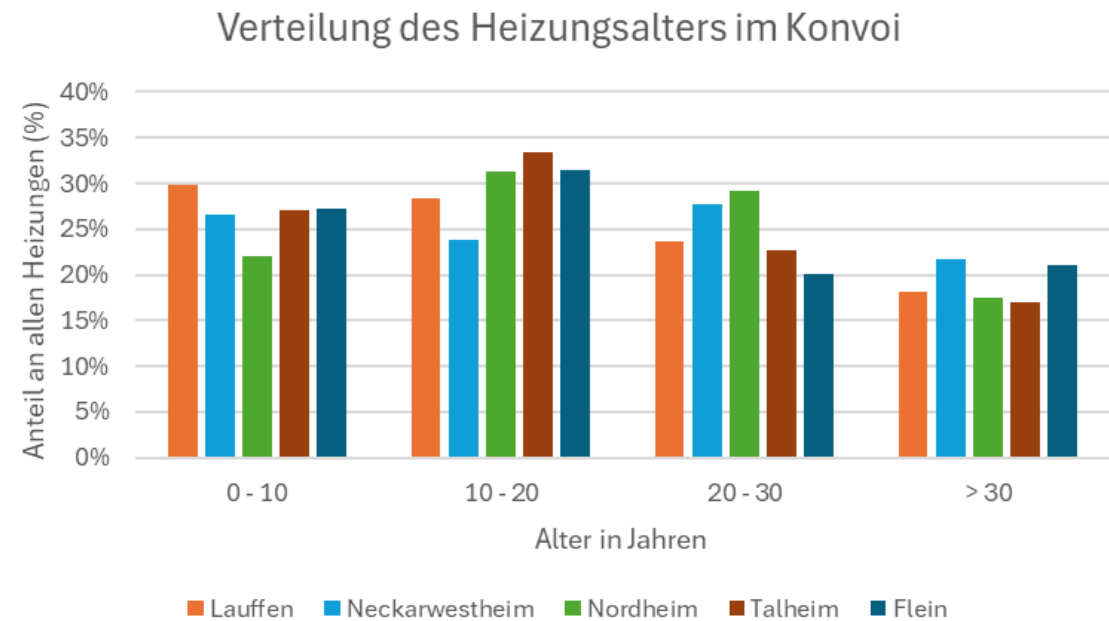
Gebäudealter

- › Bis zu 73% der Gebäude wurden vor 1979 gebaut (1. Wärmeschutzverordnung 1978)



Heizungsalter

- › In Lauffen a.N. und Talheim 39%, Flein 41%, Nordheim 45% und Neckarwestheim 49% der Heizungen **älter als 20 Jahre**



Wärmeinfrastruktur

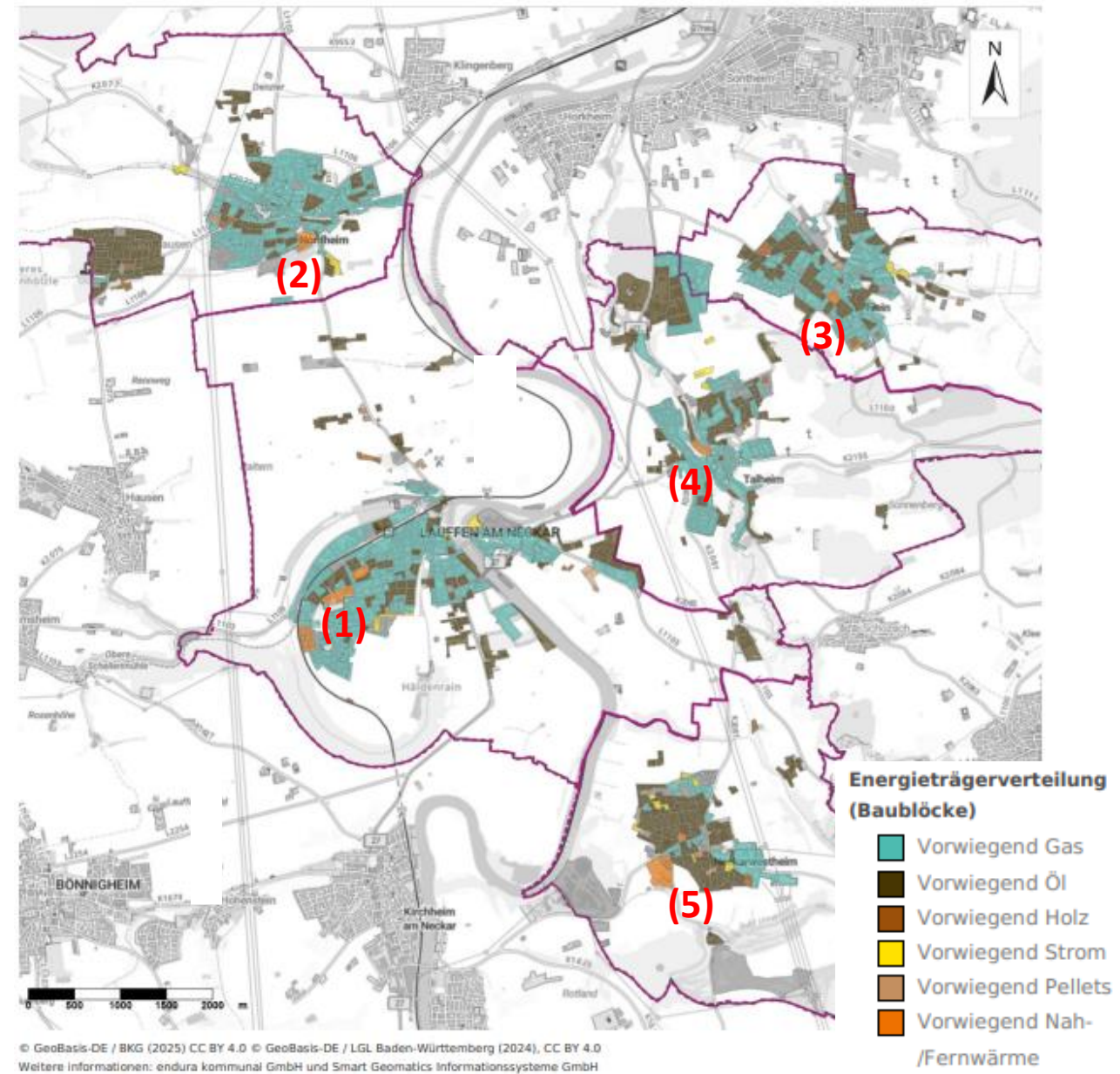
Konvoi Lauffen

Gasnetz

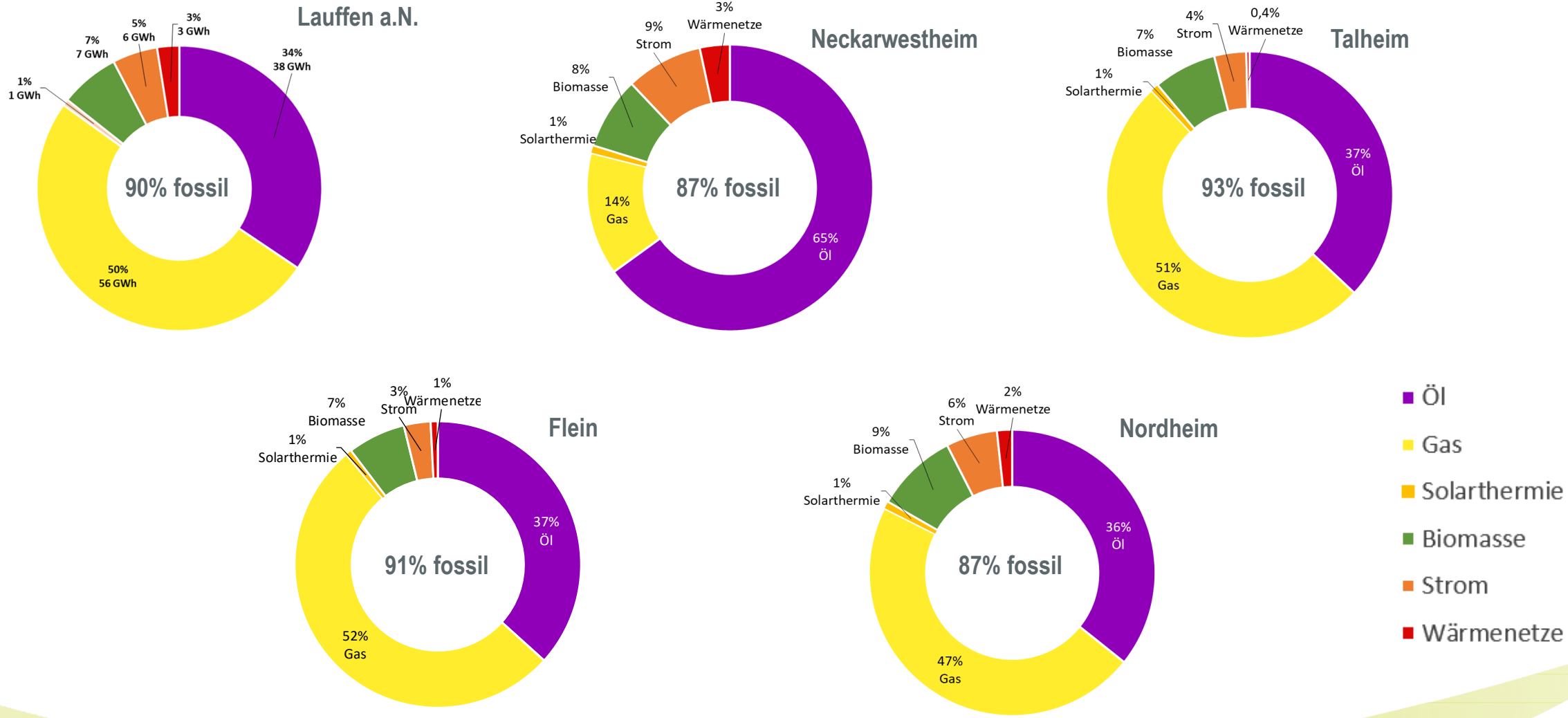
- › Alle Orte bis auf Nordhausen, Gewerbegebiet Lauffen(Osten) und große Teile von Neckarwestheim am Gasnetz angeschlossen

Wärmenetze nach Betreibern

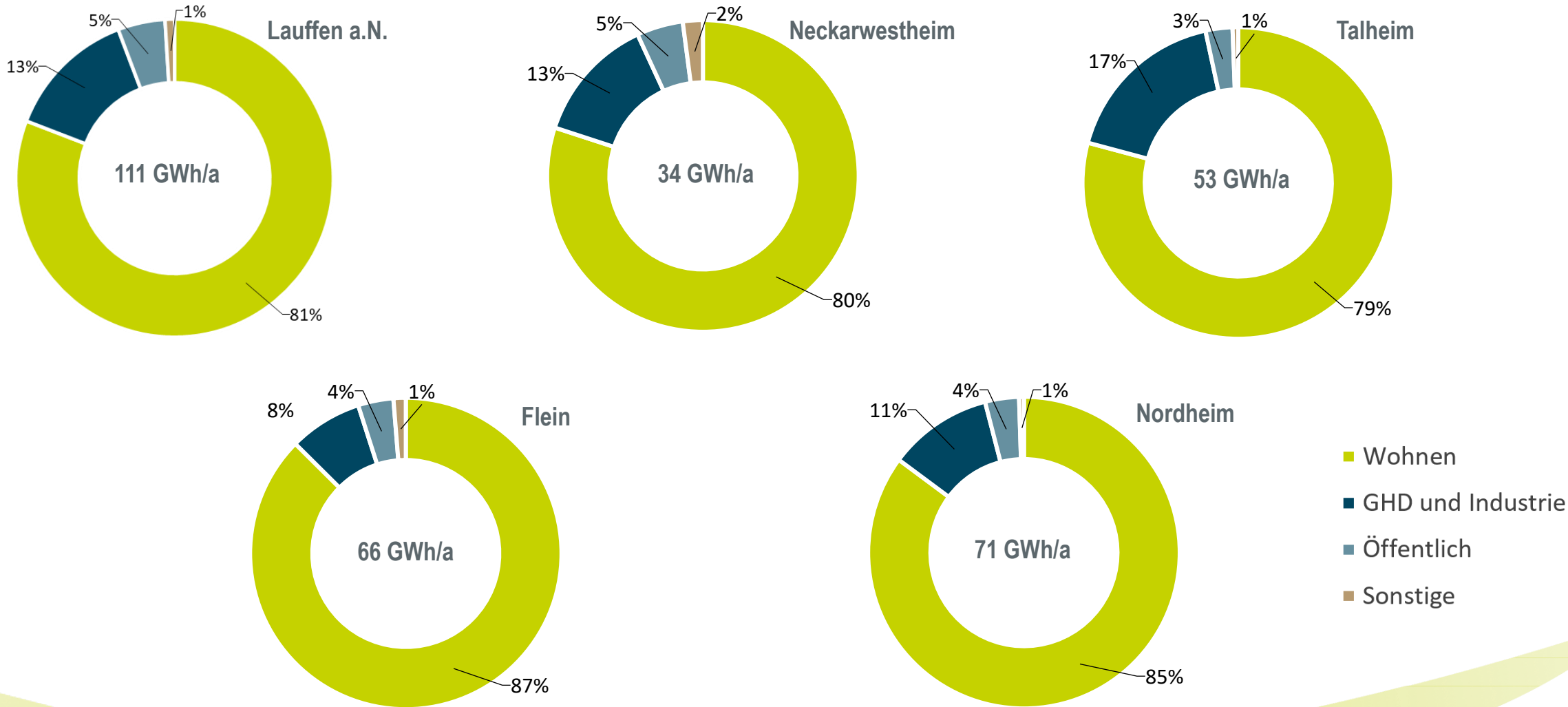
- › Öffentlich: Schulnetze Lauffen (1), Gebäudenetze Nordheim (2), Flein (3), u. Talheim (4)
- › Privat: Krebsserweg Lauffen (1), Neckarwestheim (Marktplatz, Reblanstraße und Reblandhalle) (5)



Energieträger



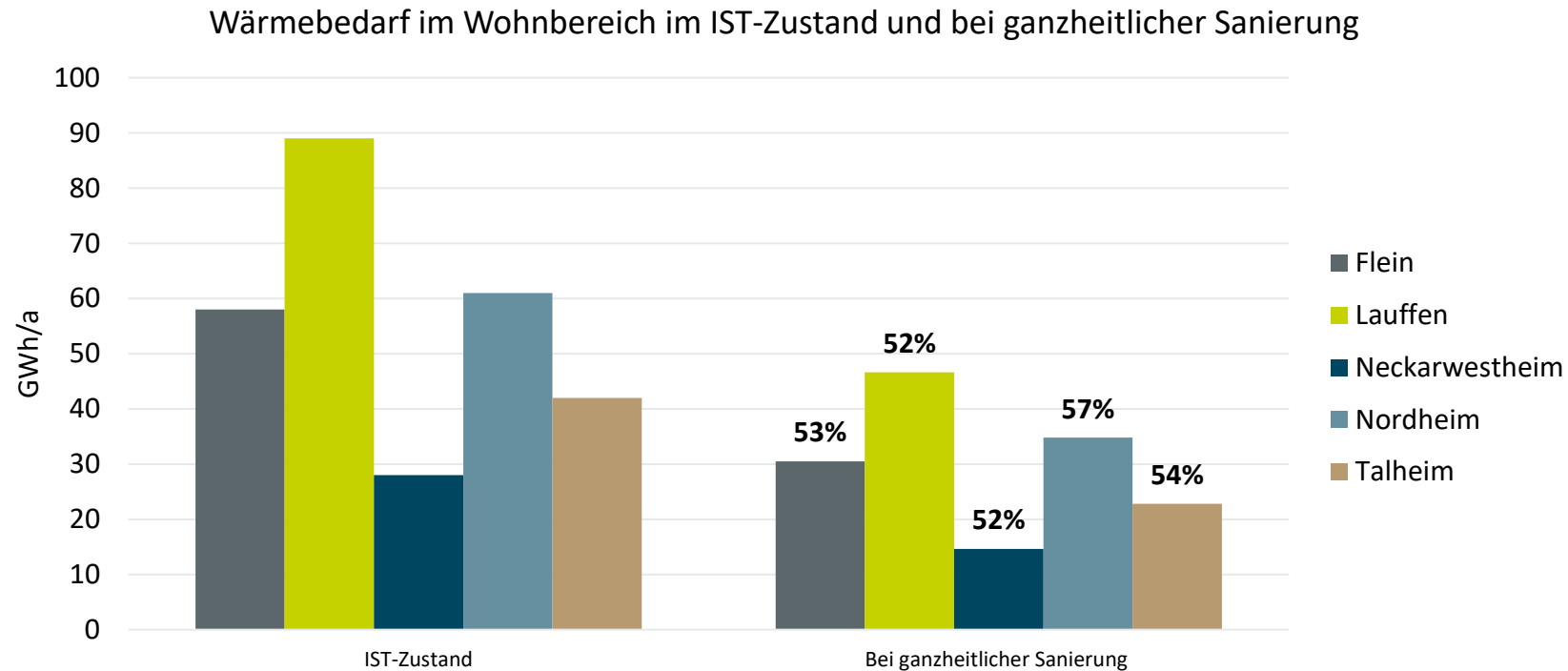
Wärmeverbrauch





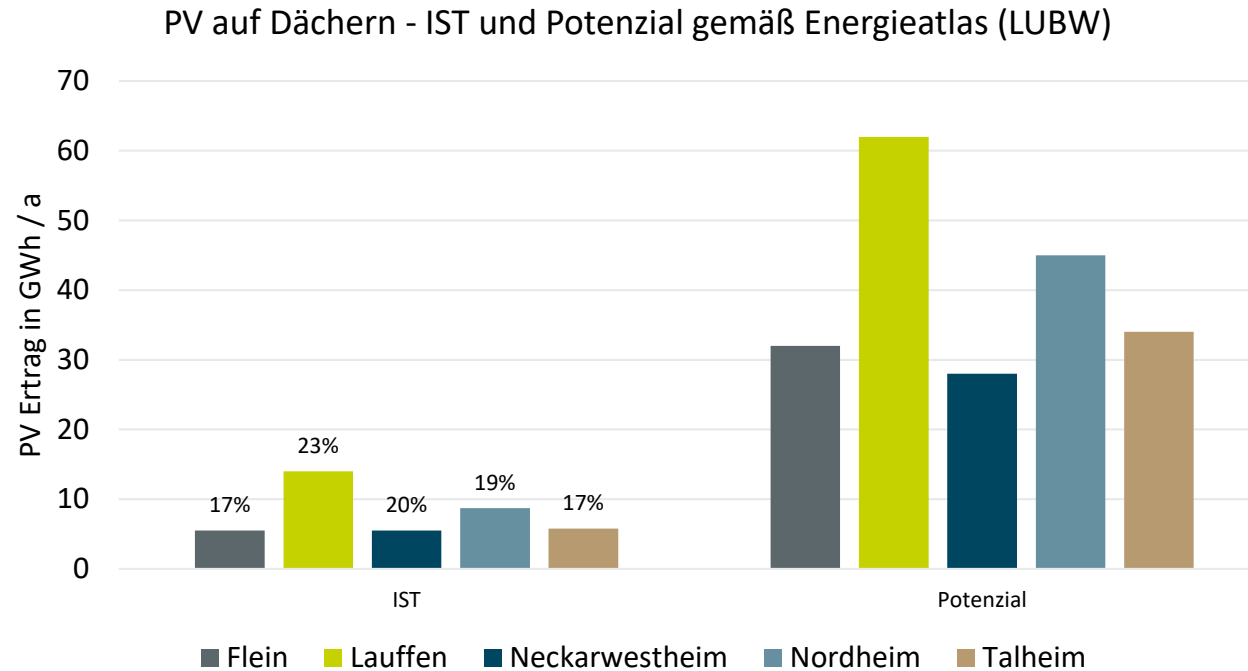
Potenzialanalyse

Einsparpotenzial durch Sanierungen in Wohngebäuden



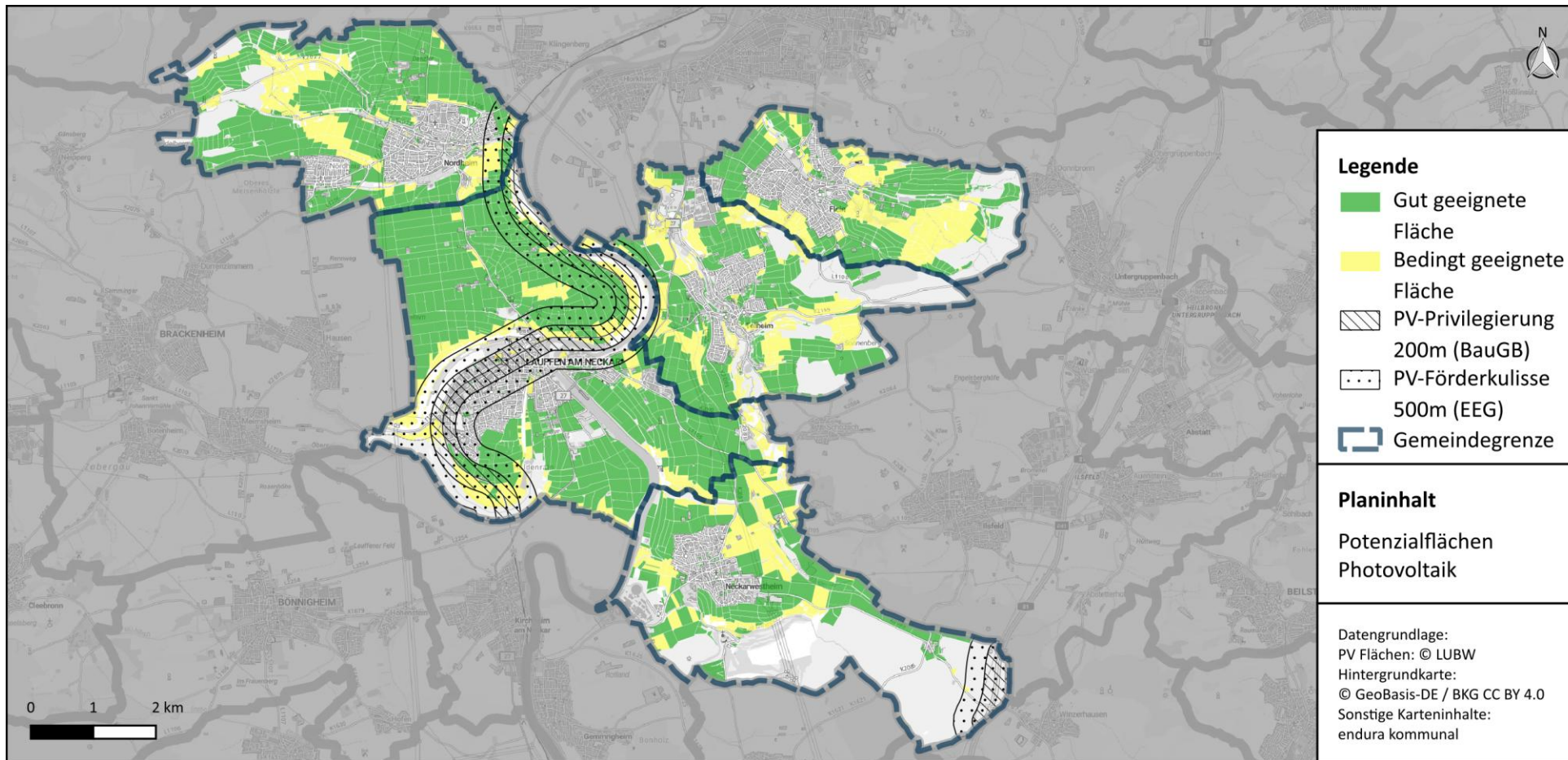
- › Hohes Sanierungspotenzial aufgrund des alten Gebäudebestands
- › Einsparungen in Höhe von 43 bis 48% des aktuellen Wärmebedarfs möglich

Photovoltaik auf Dächern



- › Im Landkreis Heilbronn ca. 19% des Gebäude-PV Potenzials ausgeschöpft
- › Kommunen im Konvoi haben eine ähnliche Potenzialausschöpfung
- › Sehr gut geeignetes Dachpotenzial immer noch vorhanden

Photovoltaik und Solarthermie Freifläche – Energieatlas (LUBW)



Sehr hohes Potenzial an gut geeigneten Flächen:

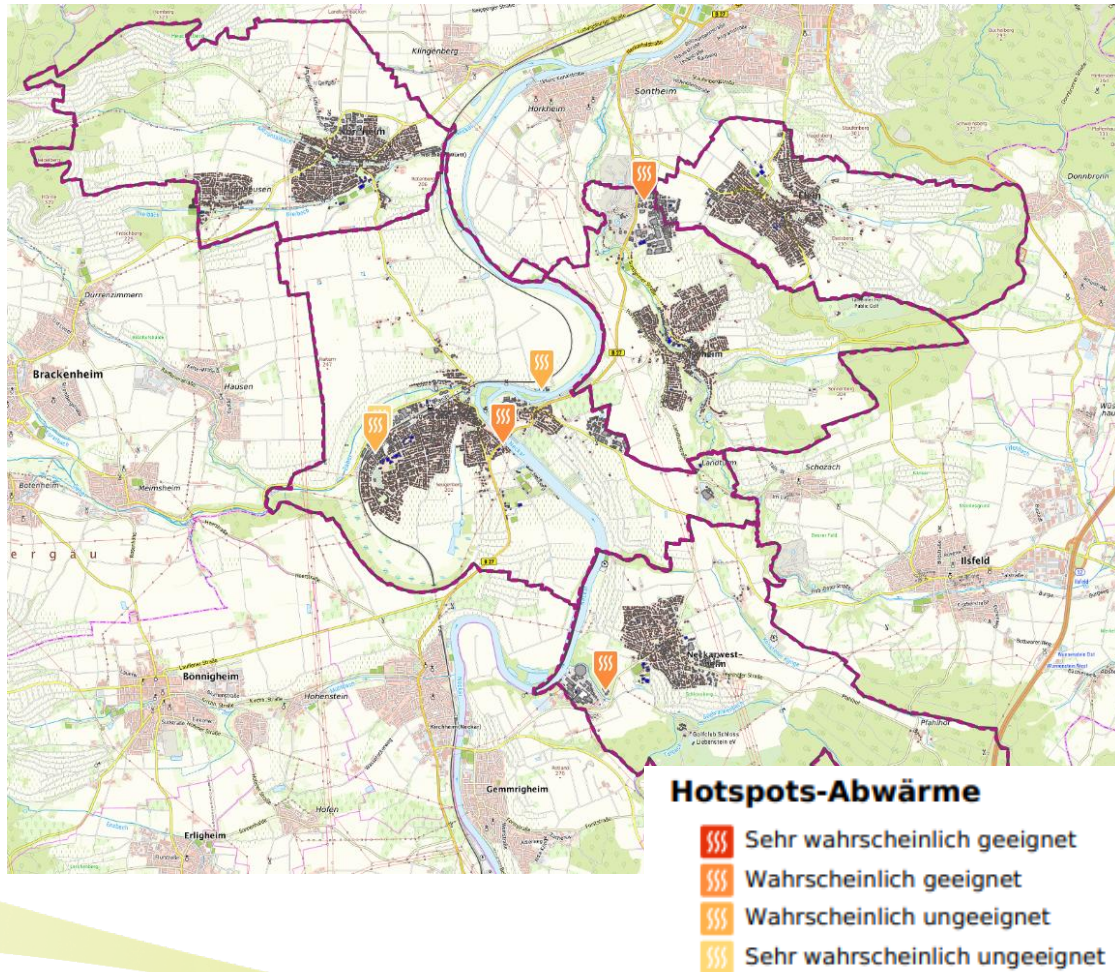
- › Lauffen: 1.063 ha
- › Neckarwestheim: 353 ha
- › Talheim: 392 ha
- › Flein: 286 ha
- › Nordheim: 637 ha

IST:

- › Talheim: 14 ha in Planung (Neckarhalde u. Steinbiegel)
- › Lauffen: 2 MW
- › Neckarwestheim: 1,3 MW

Abwärme und Flusswärme

Potenzial für Abwärme und Flusswärme



- › 3 Abwärmequellen **wahrscheinlich geeignet**:
 - › Neckarwestheim: KI-Rechenzentrum; kann rechnerisch den gesamten Wärmebedarf decken!
 - › Lauffen: Abwärme Kühlkreis Wasserkraftwerk
 - › Talheim: Knipping Kunststofftechnik (allerdings nur im Sommer verfügbar)
- › Flusswärmepotenzial i.H.v. 134 GWh am **Neckar**:
 - › Lauffen: kann rechnerisch (bilanziell!) den **gesamten Wärmebedarf** decken! Wasserkraft bereits vorhanden.
 - › Nordheim: Evtl. am Ortsrand (Bahnhof)
 - › Talheim: Fluss ca. 1 km entfernt von der Bebauung

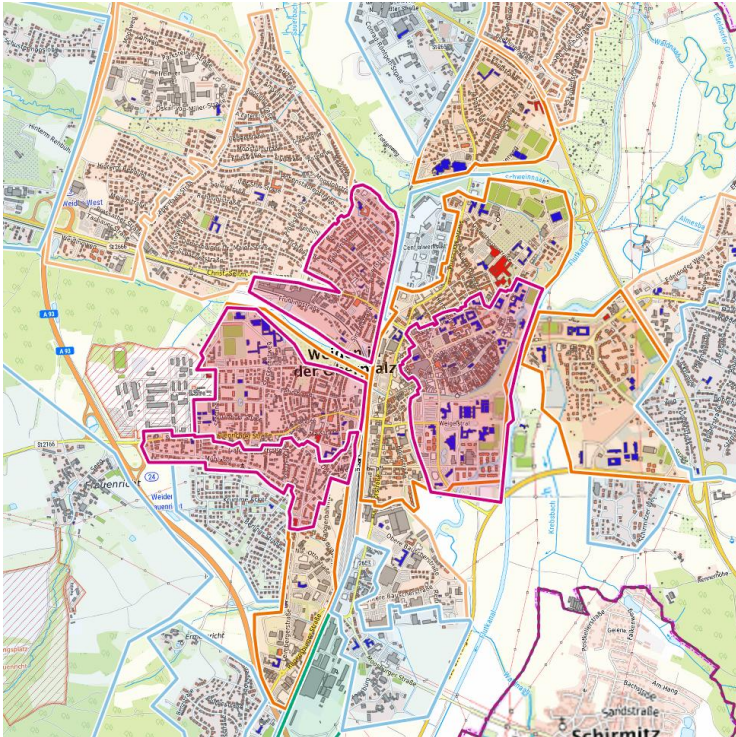
Bewertung der Potenziale

++ sehr gut
+ gut
o neutral/ unbekannt/ sehr gering
- kein Potenzial

Sektor	Potenzial	Lauffen	Neckarwestheim	Talheim	Flein	Nordheim
Wärme	Biomasse	o	o	o	o	o
	Solarthermie Dach	+	+	+	+	+
	Solarthermie Freifläche	+	+	+	+	+
	Erdwärme	++	++	++	-	o
	Industrielle Abwärme	+	++	o	-	-
	Abwasser	-	-	-	-	-
	Flüsse und Seen	++	-	+	-	+
	Tiefe Geothermie	o	o	o	o	o
	Umgebungsluft	++	++	++	++	++
	Wasserstoff	o	o	o	o	o
Strom	PV-Dach	+	+	+	+	+
	PV-Freifläche (u. Parkplätze)	++	++	++	++	++
	Wind	++	o	+	-	+
	Wasserkraft	-	-	-	-	-
	Biogasanlagen	o	o	o	o	o

Wärmeversorgungsgebiete

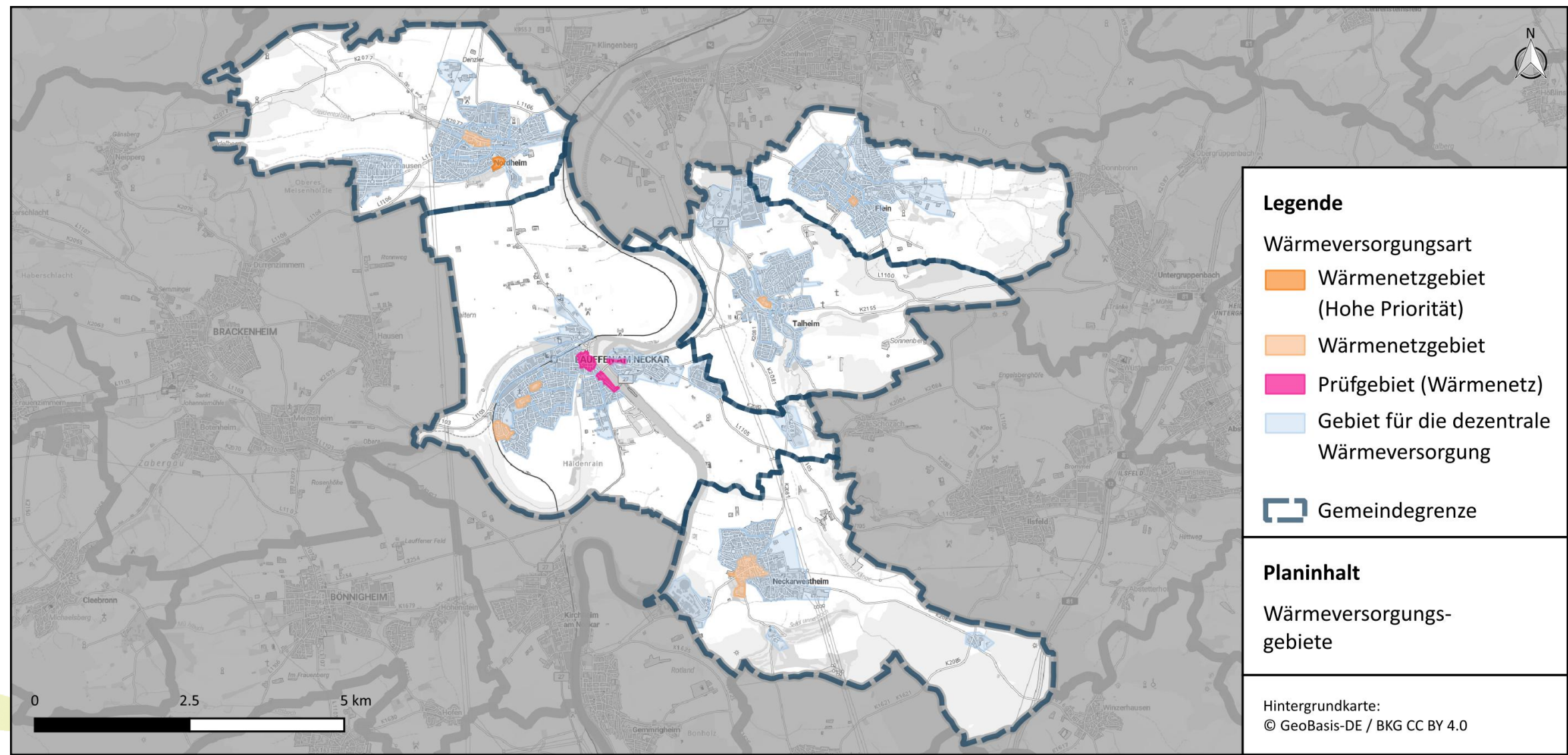
Was ist gemeint?



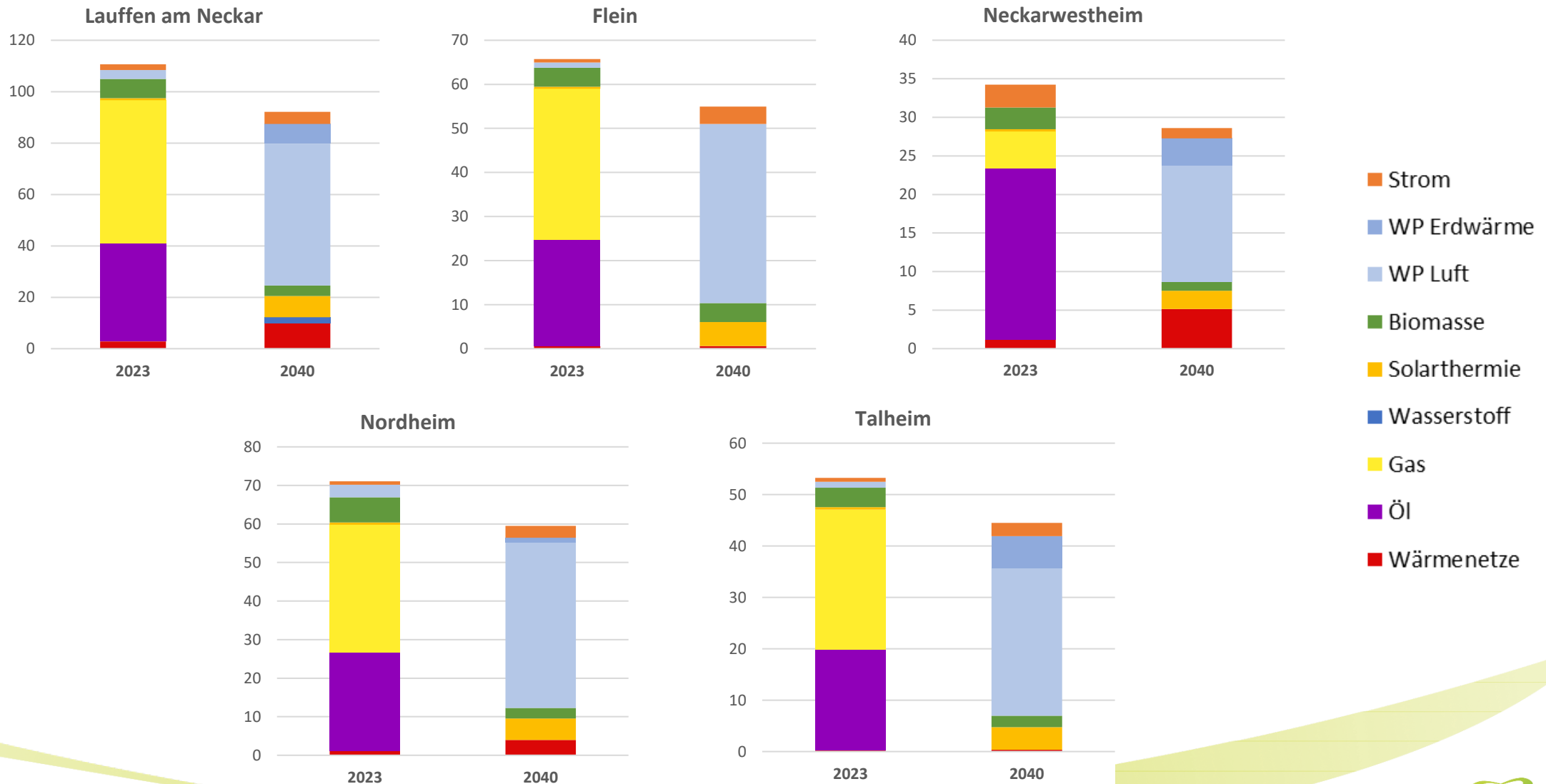
- › Räumlich abgegrenzte Gebiete innerhalb einer Kommune
- › Definiert bestimmte Art der Wärmeversorgung im Betrachtungsjahr (z.B. Zieljahr 2045)
 1. Wärmenetzgebiet
 2. Wasserstoffgebiet
 3. Gebiete für die dezentrale Wärmeversorgung
 4. Prüfgebiet
- › Ziel: kosteneffiziente Wärmeversorgung des jeweiligen Teilgebietes

„[...] Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen.“ Quelle: WPG §18 Abs. (2)

Überblick Wärmeversorgungsgebiete



Szenarien: Entwicklung Endenergiebedarf Wärme nach Energieträgern in GWh/a



Szenario in konkreten Zahlen

Was muss für die Klimaneutralität im Wärmebereich getan werden?

Maßnahmenbereich	Flein	Lauffen a.N.	Neckarwestheim	Nordheim	Talheim
Energetische Gebäudesanierung Wohngebäude	2% bzw. 39 Gebäude pro Jahr	2% bzw. 56 Gebäude pro Jahr	2% bzw. 23 Gebäude pro Jahr	2% bzw. 46 Gebäude pro Jahr	2% bzw. 32 Gebäude pro Jahr
Energetische Sanierung kommunale Gebäude	1,4% bzw. 1-2 Gebäude pro Jahr	1,4% bzw. 1-2 Gebäude pro Jahr	1,4% bzw. 1-2 Gebäude pro Jahr	1,4% bzw. 1-2 Gebäude pro Jahr	1,4% bzw. 1 Gebäude pro Jahr
Ausbau erneuerbare Stromerzeugung	2 Fußballfelder Freiflächen-PV (pro Jahr) <u>oder</u> 49% des PV-Dach-Potenzials <u>oder</u> 1 WKA	3 Fußballfelder Freiflächen-PV (pro Jahr) <u>oder</u> 46% des PV-Dach-Potenzials <u>oder</u> 2 WKA	1 Fußballfeld Freiflächen-PV (pro Jahr) <u>oder</u> 27% des PV-Dach-Potenzials <u>oder</u> 1 WKA	2 Fußballfelder Freiflächen-PV (pro Jahr) <u>oder</u> 36% des PV-Dach-Potenzials <u>oder</u> 1 WKA	1 Fußballfeld Freiflächen-PV (pro Jahr) <u>oder</u> 35% des PV-Dach-Potenzials <u>oder</u> 1 WKA
Ausbau der Wärmenetze	-	Ca. 20 Hausanschlüsse pro Jahr	Ca. 10 Hausanschlüsse pro Jahr	Ca. 7 Hausanschlüsse pro Jahr	-
Einzelheizungen: Umstellung auf Wärmepumpen	104 Wohngebäude pro Jahr	160 Wohngebäude pro Jahr	65 Wohngebäude pro Jahr	131 Wohngebäude pro Jahr	90 Wohngebäude pro Jahr

Übersicht priorisierte Maßnahmen

Priorisierte Maßnahme	Lauffen	Neckar- westheim	Talheim	Flein	Nordheim
Sanierung(-strategie) kommunale Gebäude	x		x	x	x
Bewerbung von Beratungsangeboten für die Zielgruppe Gewerbe und Industrie				x	
Informations- und Beratungsangebote für Eigentümer Wohngebäude (Infoveranstaltungen)	x	x			x
Kommunale Dächer auf Eignung für PV überprüfen	x	x	x		x
Projektentwicklung von kommunalen Freiflächenanlagen	x	x			
Vertiefte Prüfung des Abwärmepotenzials des KI-Rechenzentrums		x			
Projektentwicklung Windenergie	x				x
Machbarkeitsstudie Wärmenetz		x			
Entwicklung einer Strategie zur Dekarbonisierung des Bestandsnetzes				x	
Ausbau Stromnetz für zukünftig höhere Netzlasten + Planung Platzbedarf für Infrastruktur			x	x	x
Verankerung der Wärmeplanung innerhalb der Stadtverwaltung & regelmäßige Aktualisierung			x		
CO ₂ -neutrale Wärmeversorgung bei Neubauten / in Neubaugebieten (über Vorgaben und Kaufverträge)				x	
Gemeinsame Planungswerkzeuge Infrastruktur (Breitband, Straßen-, Tiefbau, Gebäudesanierung)			x		

Auswirkungen der Wärmeplanung auf die Bürgerinnen und Bürger

Rechtliche Auswirkungen der Wärmeplanung

Wärmeplanungsgesetz (WPG) und Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Der Wärmeplan ist ein strategisches Planungsinstrument für die Kommune.
- Aus dem Wärmeplan ergeben sich keine gesetzlichen Auswirkungen auf die Bürger (anders als z.B. beim Flächennutzungsplan).
- Es gelten unabhängig von der Wärmeplanung weitere gesetzliche Fristen für den Heizungstausch.



Kontakt

Ihre Ansprechpartner



Vivek Mehta

Projektleitung

Telefon: 0761 3869098-24

E-Mail: vivek.mehta@endura-kommunal.de



Florian Glogger

Projektmitarbeit

Telefon: 0761 3869098-64

E-Mail: florian.glogger@endura-kommunal.de

endura kommunal GmbH
Solar Info Center
Emmy-Noether-Str. 2
79110 Freiburg

Tel. 0761 3869098-0
Fax 0761 3869098-29
info@endura-kommunal.de
www.endura-kommunal.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.endura-kommunal.de